

Wiesbadener Tagblatt.

No 70. Samstag den 23. März 1867.

Den Herren Bürgermeistern geht in Folge Rescripts Königl. Regierung vom 16. l. M. eine Subscriptionsliste zu dem Werke „König Wilhelm“ von L. Schneider zu.

Sie werden ersucht, dieselbe in den Gemeinden circuliren zu lassen und sie mit den Unterschriften versehen zur Weiterbeförderung hierher zurückzuschicken.

Wiesbaden, den 20. März 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.

An die

Rath.

Herren Bürgermeister des Amts Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Montag den 25. März l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Wittve und Erben des Weinhandlers Heinrich Dögen von Wiesbaden ihre am Ecke der Neu- und Mauergasse zwischen Heinrich Schmidt und Philipp Göbel belegene Hofraithe, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause, einem zweistöckigen Hofgebäude, einer einstöckigen Holzremise, einem zweistöckigen Thorbau und Hofraum, in dem Rathhause dahier zum vierten Male abtheilungshafter freiwillig versteigern.

Bemerkt wird, daß der Generalbevollmächtigte der Versteigerer, Herr Rechtspractikant C. Mühl dahier, den Antrag gestellt hat, bei dieser Versteigerung in die Bedingungen aufzunehmen, daß vorbehaltlich des obervormundschaftlichen Consenses die Genehmigung der Versteigerung Seitens der Versteigerer nunmehr mit dem Zuschlag ertheilt sein soll.

Wiesbaden, den 19. März 1867.

Königl. Landoberschultheißerei.

390

Snell.

Holzversteigerung.

Montag den 25. März, Vormittags 10 Uhr anfangend, wird in nachbezeichneten Domaniel-Waldungen der Oberförsterei Chausseehaus folgendes Gehölz öffentlich versteigert:

1) im Distrikt Heidenkopf 2. Theil a.:

115 Klafter buchen Brügelholz,

100 Stück buchene Langwieden,

3 Klafter „ Erdstöcke und

5425 Stück „ Wellen;

2) im Distrikt Heidenkopf 1. Theil a.:

2 Klafter buchen Scheitholz,

1 „ „ Brügelholz und

75 Stück buchene Wellen.

Wiesbaden, den 8. März 1867.

Königliche Receptur.

380

Reichmann.

Bekanntmachung.

Montag den 25. d. M. Morgens 9 Uhr anfangend, will Herr Alexander Hoffmann dahier in dem Hause Geisbergstraße 5 seine vollständigen

Schreinerwerkzeuge, worunter sich eine Schweiß- und eine Bandfläge befinden, einen bedeutenden Vorrath in Mahagony-, Nußbaum-, Eichen-, Buchen-, Birken-, Pappel- und Tannen-Werkholz und Fourniere, sowie neue Möbel, worunter reich geschnitzte Garnituren, und seine sämtlichen sonstigen Haus- und Küchengeräthe gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 11. März 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

3995

Cont'n.

Bekanntmachung.

Montag den 25. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr wollen die Wittve und Erben des Johann Häuser dahier:

Nr. 3342 des Stockbuchs: ein zweistöckiges Wohnhaus, 26' lang 27' tief, mit einstöckiger Scheuer 30' lang 27' tief und Hofraum, gelegen im Gemeindegäßchen zwischen Constantia Ränger und Gustav Birnbaum, gibt 15 $\frac{1}{4}$ fr. Grundzinsannuität,

in dem Rathhause dahier versteigern lassen.

Wiesbaden, den 11. März 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

3996

Cont'n.

Bekanntmachung.

Dienstag den 26. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, wollen die Erben des verstorbenen Salzverwalters Hermann von hier die zu dessen Nachlaß gehörigen Mobilien, in Haus- und Küchengeräthen aller Art, Möbel, Bettwerk, Porzellan, Blech- und Eisenwerk u. s. w. bestehend, in dem Hause Röderallee No. 20 gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 6. März 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

3921

Cont'n.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung eines zur Concursmasse des Eduard Hahn von Wiesbaden gehörigen Acker's betr.

Diese am 13. v. M. stattgefundene Versteigerung ist am 10. d. M. justizämlich genehmigt worden.

Wiesbaden, den 21. März 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Cont'n.

Bekanntmachung.

Die zweite Versteigerung eines zur Concursmasse der Firma Kögler und Hahn von Wiesbaden gehörigen Acker's betr.

Diese unterm 14. v. Mts. abgehaltene Versteigerung ist am 15. d. Mts. von Königlichem Justizamte genehmigt worden.

Wiesbaden, den 20. März 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Cont'n.

Bekanntmachung.

Die Actien-Gesellschaft „Kaltwasser-Heilanstalt Dietenmühle“ dahier will wegen Aufgabe des Selbstbetriebs der Oeconomie Donnerstag den 28. d. M., Nachmittags 2 Uhr anfangend, auf der Dietenmühle versteigern lassen:

2 frischmelkende Kühe, 1 trachtige Kuh, ein schönes und zu aller Arbeit tüchtiges Pferd, 1 Chaise (Brüsseler Phaeton mit Patent-Rädern und Delbüchsen), Pferdegeschirre, Wagen, Karren und sonst sämtliche Oeconomiegeräthe, sodann circa 150 Ctr. Heu, 60 Ctr. Grummet, 50 Centner Stroh, Hafer, Dickwurz, 2000 und 20000

Gleichzeitig sollen die zur Dietenmühle gehörigen circa 13 $\frac{1}{2}$ Morgen Acker, welche zum Theil mit Korn und ewigem Klee bestellt, anderntheils

zu Sommerfrucht bereitet sind, auf sechs Jahre an Ort und Stelle an den Meistbietenden verpachtet werden.

Wiesbaden, den 22. März 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.
4671 Contin.

Weinversteigerung.

Montag den 25. März l. J. Morgens 11 $\frac{1}{2}$ Uhr lassen die Wittwe und Erben des verst. Herrn Christian Bücher zu Wiesbaden (Nonnenhof) ihre in den besten Lagen der Gemarkung Schierstein erzielten und daselbst lagernden reingehaltene Weine, nämlich:

1	ganzes Stück,	18	halbe Stück	1866r,
1	"	8	"	1864r,
1	"	1	"	1863r,
1	"	1	"	1861r,
3	"	9	"	1865r

abtheilungshalber im „Gasthaus zu den 3 Kronen“ zu Schierstein durch den Unterzeichneten versteigern. Die Proben werden am 11. und 18. März l. J. durch Herrn Küfermeister Laut an den Fässern und am Tage der Versteigerung im Versteigerungslocal verabreicht.

Schierstein, den 4. März 1867. Der Bürgermeister.
3642 Dreher.

Notizen.

Heute, Samstag den 23. März, Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung des durch den Abbruch des Hauses der Frau Metzger Ries gewonnenen Bauholzes, Brennholzes, Fenster- und Thürgestelle, auf dem Kranzplatze. (S. Tgbl. 69.)

Holzversteigerung im Erbenheimer Gemeindewald, Distrikt Kaltborn, Wallborn, Hintere- und Vordere-Bauernhaag. Der Anfang wird im Distrikt Kaltborn gemacht. (S. Tgbl. 66.)

Holzversteigerung im Hahner Gemeindewald, Distrikt Brücher. (S. T. 66.)
Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung eines Fohlen, im Hofe der Artillerie-Kaserne. (S. Tgbl. 69.)

Holzversteigerung im Kesselbacher Gemeindewald, Distrikt Winkel. (S. T. 65.)

Kellerverpachtung.

Montag den 25. d. M. Vormittags 11 Uhr sollen die beiden geräumigen Keller unter dem Mittelbau der neuen Colonnade dahier auf mehrere Jahre öffentlich an Ort und Stelle verpachtet werden. Die Verpachtungsbedingungen liegen bei dem Kurhausverwalter Rechnungsrath Gölner zur Einsicht offen. Die Keller können bis zur Verpachtung auf Anmeldung bei dem Colonnadeaufseher May eingesehen werden. 136

Versteigerung.

Samstag den 23. d. M. Vormittags 10 Uhr werden die durch den Abbruch des Hauses der Frau Metzger Ries in der Webergasse gewonnenen traubbaren Gegenstände, als: Bauholz, Brennholz, Fenster- und Thürgestelle, Kambris, Fußböden u. s. w. auf dem Kranzplatz dahier gegen Baarzahlung versteigert. 6194

4617 **Ackerverpachtung.**

8 Aecker, zusammen 6 $\frac{1}{2}$ Morgen haltend, sind aus freier Hand zu verpachten. Näheres Kirchgasse 37 bei F. E. Müller.

4624 Heute Samstag den 23. März Morgens 11 Uhr wird ein 5 Wochen altes Fohlen auf den Hof der Artillerie-Caserne meistbietend verkauft.

Sieben traf wieder bei uns ein:

Parlamentstagebuch, 1. Heft.

Preis 9 fr.

Wilh. Roth's

283 **Kunst- und Buchhandlung.**

Von Sonntag den 24. d. Mts. an producirt sich die berühmte

Fusskünstlerin Louise Ebbighausen,

ohne Arme geboren, in ihren außerordentlichen Fußleistungen.

Schauplatz befindet sich auf dem Schloßplatze in einer mit 100 Gasflammen erleuchteten Bude.

Entrée: 1. Platz 18 fr., 2. Platz 9 fr.,

wofür ein jeder Zuschauer ein nützliches Präsent erhält. 4682

Die Johann Hoff'schen Präparate,

als: Malz-Extract-Gesundheitsbier,

Malz-Gesundheits-Chocolade,

Malz-Gesundheits-Chocoladen-Pulver,

Malz-Bonbons

sind wieder in frischer Sendung bei uns eingetroffen.

Schumacher & Paths,

362 am Uhrthurm, Ecke der Neugasse und Marktstraße.

Damenknöpfe für Paletots, Kleider und Jacken in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen empfiehlt

P. p. K. Gottlieb,

Clemens Schnabel,

4689 Hotel Wirth.

Java-Coffee, 4509

ganz rein schmeckend, per Pfund 30 und 32 fr.,

Eier-Gemüseudeln 14 fr.,

beste türk. Zwetschen 12 fr.,

Apfelschnitzen 15 fr.,

getr. Airschen 12 fr.

empfehlen **Aug. Korthauer, 26 Nordstraße 26.**

Kindfleisch

erste Qualität per Pfund 14 fr. bei Metzger Baum, Neugasse. 126

Wandkränze & Bouquets in großer Auswahl empfiehlt billigst

4240 **Eduard Kalb, Langgasse 30.**

Auf der Rheinlütte bei Diebrich sind 60-70 Centner gutes Aleschen zu verkaufen. 4470

Die Petition

wegen Erhaltung unserer **Communalschule** kann nur noch heute und morgen unterzeichnet werden, und daher bitten wir alle wohlmeinende Bürger und Familienväter unserer Stadt dringend, solches sofort und rückhaltlos zu thun, falls sie es noch nicht gethan haben sollten.

Wiesbaden, den 23. März 1867.

Der engere Ausschuss.

Zum Vortheil

zweier **Waisenkinder** (Mädchen) beabsichtigen die Gesellschaft

„**Sprudel**“ und der „**Männergesangverein**“

Samstag den 31. März Abends 8 Uhr im Saalbau **Schirmer**

eine **Sprudelsitzung** abzuhalten.

Eintrittskarten für Mitglieder beider Vereine à 30 fr., für Nichtmitglieder à 1 fl., sind zu haben bei **Peter Bickel**, Langgasse 24.

Arbeiter-Bildungsverein.

Morgen Sonntag den 24. März Abends 8 Uhr Abendunterhaltung. Nichtmitglieder 6 fr. Entree.

Cäcilien-Verein.

Morgen Vormittag präcis 11 Uhr **Gesammtprobe** in der höheren Töchter Schule.

Männergesangverein „Concordia“.

Heute Abend präcis 9 Uhr Probe.

Männergesangverein „Union“.

Sammtliche Mitglieder des Vereins laden zu einer wichtigen Besprechung auf heute Abend 9 Uhr in das Vereinslocal (Stadt Frankfurt) ein.

Der Vorstand.

HARMONIE

Morgen Sonntag den 24. März im Felsenkeller, Taunusstraße. Das Glas Bier kostet 6 fr. — die Musik frei.

HARMONIE

Morgen Sonntag den 24. März, 4 Uhr anfangend, bei **Ph. Müller** in der Stiftstraße, ausgeführt von dem bekannten Sextett (Blechmusik). Das Glas Bier 6 fr. — Musik frei.

Bei Ludwig Menges in Mosbach wird selbstgezogener Wein verzapft.

Eine anständige Frau in Mosbach sucht ein Kind in Pflege zu nehmen. Näheres in der Expedition.

Nerostraße 34 ist ein **Mahagoni-Büffet** mit Marmorplatte und ein **Ladentisch** zu verkaufen.

Kanarienvögel sind zu verkaufen Schachtstraße 19.

Inserate

in alle Zeitungen des In- und Auslandes durch die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,
(J. Greiss)
393 Langgasse 27.

Ausgesetzt.

Eine große Parthie Frühjahrsmäntel von vorigjähriger Saison, werden, um zu räumen, zu außerordentlich billigen Preisen verkauft.

P. P. K. Gottlieb,
Clemens Schnabel,
4690 Taunusstraße 9.

Johann Rinf, Rohndienstmann No. 42,
empfiehlt sich dem geehrten Publikum in Verrichtungen aller Commissionen, Auszüge u. dgl. gegen Caution. Bestellungen werden zu jeder Zeit Taunusstraße 26 bei Herrn Gastwirth **Petri** entgegengenommen. 4692

Markt 7.

Frischer Rheinsalm, billiger Turbot, Cablian, Seezungen und Schollen.

9. Taunusstrasse 9.

Frühjahrspaletots & Jacken

Hôtel Wirth. empfiehlt **P. P. K. Gottlieb,**
Clemens Schnabel.
9. Taunusstrasse 9. Hotel Wirth.

Markt 9 ist ein zu aller Arbeit taugliches Pferd, sowie eine Egge und zwei Schafströge zu verkaufen. 4688

Zum Unterricht für das nächste Freiwilligen Examen werden noch einige Theilnehmer unter günstigen Bedingungen gesucht. Näh. Exped. 4685

Römerberg 24 sind 2 Schafe zu verkaufen. 4680

Ein hübsch gelegenes Landhaus mit Garten ist unter billigen Bedingungen sogleich zu verkaufen. Näh. Exped. 4693

Pattigsalat und Radieschen sind zu haben bei **A. Leitz,** Gärtner, Dogheimerstraße 20. 4570

Eine große Auswahl in Damentnöpfen, Kleidergarnituren & Perlgehängen empfiehlt zu billigen Preisen **Eduard Kalb,**
4240 Langgasse 30.

Seine billige Filzhüte angekommen bei **Gerhard,** Kirchhofsgasse 6. 4303

Evangelische Kirche.

Am Countage Deculi.

Militärgottesdienst Morgens 8 1/4 Uhr. Herr Pfarrer Köhler.
Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr. Herr Pfarrer Courady.
Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr. Herr Caplan Eibach.
Beistunde in der neuen Schule Morgens 8 1/4 Uhr. Herr Caplan Raumann.
Donnerstag 4 Uhr 3. Fasten-Wochen-Gottesdienst. Herr Kirchenrath Diez.
Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Kirchenrath Diez.

Katholische Kirche.

3. Fastensonntag.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Militärgottesdienst 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Hochamt mit Predigt 9 $\frac{1}{2}$ Uhr. Letzte h. Messe 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Nachmittags 2 Uhr: Andacht mit Segen; darauf Beichte.
Montag: Fest Mariä Verkündigung.
Vormittags: Erste h. Messe 6 $\frac{1}{2}$ Uhr; Militärgottesdienst 7 $\frac{1}{2}$ Uhr; Hochamt mit Predigt 9 $\frac{1}{2}$ Uhr; letzte h. Messe 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Nachmittags 2 Uhr: Bruderschaft vom unbefleckten Herzen Mariä.
Täglich h. Messen um 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, und 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Dienstag, Mittwoch und Freitag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr sind Schulmessen.
Donnerstag Abends 6 Uhr ist Fastenpredigt.
Samstag Abends 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst.

Herosstraße 21a.

Sonntag Deusli.

Vormittags 10 Uhr: Lesegottesdienst ohne Geistlichen.
Donnerstag den 28. März Nachmittags 4 Uhr: Passionspredigt. Pfarrer Hein.

English Divine Service.

St. Augustine's Church — Frankfurterstrasse.

On Sundays: Morning Service with Holy Communion at 11.
 Evening Service at 4.

On Wednesdays and Fridays and on the Festivals: Morning Prayer at 11.
 During Lent Wedn: Thurs. Fri. and Sat. Evening Prayer at 4.

Russischer Gottesdienst.

Kapellenstraße 17.

Samstag Abend um 6 Uhr. **Mittwoch Morgen um 10 Uhr.**
Sonntag Morgen um 10 **Freitag Morgen um 10**

Authentischer Bericht über die Marktpreise zu Wiesbaden in der Woche vom 18. bis 23. März.

I. Viehmarktenmarkt:

1 Mtr. (200 Pfd.) Kartoffeln erste Qual. 5 fl. — fr., zweite Qual. 4 fl. 40 fr., dritte Qual. 4 fl. 20 fr., 1 Mtr. (130 Pfd.) Äpfel 9 fl. bis 11 fl., 1 Pfd. Butter 32 fr. bis 36 fr., 25 Eier 32 fr. bis 36 fr., 100 Sandfäse 3 fl. bis 3 fl. 20 fr., 1 Ctr. Zwei bein 4 fl. 40 fr. bis 5 fl., 1 Ctr. gelbe Rüben 1 fl. bis 1 fl. 12 fr., Gemüse billig, 1 Reb (30 Pfd. Gewicht) — fl. — fr. bis — fl., 1 Gase — fl. bis — fl. — fr., Feldblüher per Etüd — fr. bis — fl., 1 Ente — fl. — fr. bis — fl. — fr., 1 Gans — fl. bis — fl. — fr., 1 Kapaun — fl., 1 Hahn 1 fl. bis 1 fl. 12 fr., 1 Huhn 54 fr. bis 1 fl., 1 Taube 16 fr. bis 18 fr., 1 Welsche — fl. — fr. bis — fl. — fr., Stodfish per Pfund 6 fr.

II. Fruchtmarkt:

1 Malter (160 Pfd.) Weizen 12 fl. — fr. bis 13 fl. — fr., 1 Malter (140 Pfd.) Korn — fl. — fr. — fl. — fr., 1 Malter (130 Pfd.) Gerste — fl. — fr. — fl. — fr., 1 Malter (100 Pfd.) Hafer 4 fl. 20 fr. bis 4 fl. 35 fr., 1 Malter (150 Pfd.) Keps (Delsfrucht) — fl. — fr. Linsen per Ctr. — fl., Erbsen (165 Pfd.) — fl. — fr. — 1 Ctr. Heu 1 fl. 30 fr. bis 1 fl. 36 fr., 1 Ctr. Stroh 1 fl. — fr.

III. Viehmarkt:

Fette Ochsen, erste Qualität 30 fl. per Ctr., zweite Qualität 28—29 fl. per Ctr. Fette Schweine per Pfund 17 $\frac{1}{2}$ fr. bis 18 fr. Zuchtschweine hochpreisig. Fette Hammel, per Pfund 17—18 fr. Fette Schafe, das Paar — fl. Kalb r, per Pfd. 15 fr.

Mainz, 22. März. (Fruchtmarkt.) Bei der gewöhnlichen Zufuhr Weizen und Gerste ohne Preisveränderung, Korn jedoch etwas höher. Weizen (200 Pfd.) 16 fl. bis 16 fl. 20 fr., Korn (180 Pfd.) 10 fl. 50 fr. bis 11 fl. 15 fr., Gerste (160 Pfd.) 8 fl. 20 fr. bis 8 fl. 45 fr.

Bei der Exped. d. Bl. sind für die Russ. Invaliden eingegangen:
 Von Ungenannt ein Red. und 1 fl. Dem edlen Geder herzlichsten Dank! (Wäsche, Strümpfe, Unterhosen, Schuhe u. sind besonders nöthig.)

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum und das
der Alterthümer (Wilhelmstraße 7)
sind geschlossen.

Die Königliche Landesbibliothek
(im dritten Stock)

ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Vormittags von 10-12 und Nach-
mittags von 2-5 Uhr.

Die Bildergalerie (Barthle)

ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vor-
mittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

Königliche Schauspiele.

**Heute Samstag: Zur Nachfeier des
Geburtsfestes Seiner Majestät des
Königs. Neu einstudirt: Prinz Fried-
rich von Homburg. Schauspiel in
5 Akten von Heinrich Kleist. Mit
der dazu gehörenden Musik von G.
Maximilian.**

Heute Samstag den 23. März.

Königliches Gymnasium.

Vormittags 9 Uhr: Öffentliche Schul-
feierlichkeit zur Feier des Geburtsfestes
Seiner Majestät des Königs.

Tägliche Posten vom 1. Aug.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6²⁰, 11. Morgens 7³⁰, 10, 11²⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2³⁰, 3⁴⁵, Nachm. 1, 3¹⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵.

Kirchberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Dief (Eisenbahn).

Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eisenbahn).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlart (Eisenbahn).

Morg. 7²⁵ Brief- u. Nachm. 2⁴⁰ Brief- u.
Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁵⁰ Fahrpost.

Morg. 11¹⁵ Briefpost. Nachm. 9 } Briefpost.

Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 9 } Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 4³⁰. Morg. 6 mit Ausnahm.

Nachmittags 10. Dienstag.

(via Calais).

Nachmittags 2⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 2⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 9. Morgens 8, 11⁴⁵.

Abends 6 Uhr: Erster wissenschaftlicher
Vortrag des Herrn Prof. H. von
Schlagintweit über Hochasten etc.,
im Casino-Saal.

Männergesangsverein „Concordia“.

Abends 9 Uhr: Probe bei G. Steuerm.

Männergesangsverein „Union“.

Abends 9 Uhr: Wichtige Besprechung, im
Vereinslocale (Stadt Frankfurt).

Turnverein.

Abends 8¹/₂ Uhr: Turnerschule.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8¹/₂ Uhr: Gesangsprobe.

Morgen Sonntag den 24. März.

Arbeiter-Bildungsverein.

Morgens 8¹/₂ Uhr: Zeichnen.

10 „ Französischer Unterricht.

Abends 8 Uhr: Abendunterhaltung.

Cäcilienverein.

Morgens 11 Uhr: Gesamtprobe in der
höheren Mädchenschule.

**Die Herzoglichen Wintergärten zu
Biebrich.**

sind von 1-4 Uhr Nachmittags geöffnet.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 3³⁰, 5⁰, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 5²⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 2⁴⁵, 4³⁰, 6³⁰.

**Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Altesheim und der Station
Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.**

Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln etc. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Launus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6³⁰, 8²⁵, 11⁴⁵, 12¹⁰.

Nachmittags 2³⁰, 3⁴⁵, 5³⁰, 6³⁰, 8³⁰.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7³⁰, 10, 11²⁵.

Nachmittags 1, 3¹⁰, 4²⁰, 5²⁵, 8, 10¹⁰.

Schnellzüge.

Frankfurt, 21. März.	
Pfaffen	9 fl. 43 — 45 Kr.
Gold 10 fl. Silde	9 „ 51 — 53 „
20 Fres. Silde	9 „ 27 1/2 — 28 1/2 „
Russ. Imperiales	9 „ 44 — 46 „
Preuss. Fried. d. r.	9 „ 57 — 58 „
Dutaten	5 „ 34 — 36 „
Engl. Sovereigns	11 „ 51 — 55 „
Preuss. Cassenscheine	1 „ 44 1/2 — 45 1/2 „
Dollars in New York	2 „ 27 1/2 — 28 1/2 „
Amsterdam 100 %	100 1/2 %
Berlin 100 %	101 1/2 %
Gen. 100 %	105 %
Hamburg 88 1/2 %	88 1/2 %
Leipzig 104 1/2 %	104 1/2 %
London 119 1/4 %	119 1/4 %
Paris 14 1/2 %	14 1/2 %
Wien 92 %	91 1/2 %
Disconto 3 %	3 %

Dieser zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 70.) 23. März 1867

Preise fest u.
comptant.

Gewerbe-Halle,

Garantie
ein Jahr.

Wiesbaden, Kleine Schwalbacherstraße Nr. 2a.

Verkaufslocal von Gewerbs-Erzeugnissen, namentlich aller Arten Möbel,
Spiegel, Betten, Teppiche zc. in reicher und großer Auswahl.

Alle Gegenstände sind durch die Begutachtungs-Commission geprüft und taxirt.
Mündliche und schriftliche Bestellungen werden bestens ausgeführt. 46

Restauration Scheurer.

Jeden Sonntag Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

Harmonie-Musik.

Concert frei. — Glas Bier 6 fr. 897

Gasthaus zum Gutenberg,

Nerostrasse 24.

Morgen Sonntag

H A R M O N I E.

Anfang 4 Uhr. Glas Bier 5 fr. Musik frei. 160

Gasthaus zur weissen Taube.

Samstag den 23. März von Abends 6 Uhr an.

Wiener Märzenbier im Glas,

aus der A. Dreher'schen Brauerei in Kl. Schwechat. 4612

Geschäfts-Berlegung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß wir unser

Stickeret- & Kurzwaaren-Geschäft

heute in das neue Local

Webergasse No. 1

(im Hotel Zais)

verlegt haben und halten wir uns mit allen unseren Artikeln auch fernerhin
auf's Angelegentlichste empfohlen.

Wiesbaden, den 21. März 1867.

E. L. Specht.

Eine Parthie schönes Biergesträch, Aepfel-Pyramiden, Nußbäume, Kirschen,
Sopora, Pendula, Stachelbeeren, Johannisstrauben, 12—15' hohe Tannen
sind abzugeben. Näheres Expedition. 4532

Die Anstfärberei und Druckerei

von **C. Meyer** in Höchst a. M.

erlaubt sich hiermit die ergebene Anzeige, daß auch in dieser Saison ihrer Musterkarte eine Collection Dessins neuesten Genre's beigelegt wurden, und ladet hiermit zur gefälligen Ansicht derselben, sowie zu geneigten Aufträgen in allen Branchen der Färberei ergebenst ein. Effectuierung durch **Geschwister Ott**, Bahnhofstraße 14. 4324

Für Confirmanden.

Eine große Auswahl Confirmanden-Anzüge vorrätig bei **L. & M. Dreyfus**, 53. Langgasse 53. 296

Mr. G. Linck, Organist an der englischen Kirche und englischer Lehrer an der Wiesbadener Handelsschule, ertheilt Privat-Unterricht in der englischen Sprache. Adresse: Dambachthal 1. 3536

Mr. G. Linck, Organist at the English Church, Wiesbaden, receives private pupils to instruct in German, Music and in all branches of a general English Education. Address: Dambachthal 1.

Mr. G. Linck, professeur d'anglais à l'école de commerce de Wiesbade et organiste de l'église anglaise à Wiesbade donne des leçons d'anglais, d'allemand et de piano. Adresse: Dambachthal 1.

Strohhüte

in allen Farben und Größen zu billigen Preisen empfiehlt

10 Taunusstraße, **A. Ritter**, Taunusstraße 10.

NS. Gleichzeitig bemerke ich, daß noch jede Woche Strohhüte zum Waschen und Faconniren abgesandt werden. 4503

Crinolinen,

neue und alte Façons, mit breiten und schmalen Reifen, weiß, grau und roth, mit und ohne Zeug-Überzug empfehle in allen Größen und großer Auswahl zu den bekannt billigen Preisen in neuen Sendungen.

4129 **Philipp Sulzer**, Langgasse 13.

Feinsten Moccas, Surinam-, Ceylon-, braunen und grünen Java-Café von 30 fr. an per Pfund empfiehlt **A. Thilo**, Marktstraße 11. 3649

Ich erlaube mir höflichst anzuzeigen, daß jetzt wieder fortwährend Herrenkleider aller Arten und Farben unter Garantie, daß weder Stoff noch Farbe Schaden leidet, gewaschen werden. Zugleich bemerke ich, daß sämtliche in den von mir gewaschenen Kleidern gewesenen Flecken nie wieder zum Vorschein kommen. **Anton Schneider**, Schneidermeister, Oberwebergasse 44. 914

Decimal-Waagen.

Tragkraft	1	2	3	4	5	6	8	10	Centner
Preis	12 ³ / ₄	16 ¹ / ₂	20	23	26 ¹ / ₂	30	32	35	Gulden

vorrätig in der Maschinenwerkstätte von **Carl Schmidt**, Friedrichstraße 30. 1177

Römerberg 7 ist ein gebrauchtes Rinderwägelchen und ein noch neuer Stößkarrn billig zu verkaufen. **Adam Schön**. 4567

4 & 6 kr.

Reislämme und Frisirlämme von Rautschul
bei **G. Burkhard**, Michelsberg 32. 407

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen

bei **G. W. Winter**, vorm. August Roth,
167 Webergasse 5.

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormal's **A. Querfeld**,
empfiehlt sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das-
selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 166

Thee-Lager

bei **Wilhelm Wirth**, Taunusstraße 10.

Schwarzen und grünen Thee in verschiedenen Sorten, frischer
und bester Qualität, zu den billigsten Preisen empfiehlt zur geneigten
Abnahme **Wilhelm Wirth**, Taunusstraße 10. 395

Thee

in allen Sorten

von **J. L. Monnefeldt** in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel, Hoflieferant,

168

Webergasse im Hotel de Nassau.

Thee und Chocolate

165

empfiehlt **A. Schirg**, Schillerplatz 2

Alle Arten Zeichnungen für Soutage und Weißtucker, Namen etc. werden
schnell und billig besorgt bei **A. Schener**, Faulbrunnenstraße 10. 164

Stroh-Hüte und Hut-Façons

aus der Fabrik von

L. Desize in Frankfurt

haben wir die erste Sendung erhalten und sind bei ausgezeichnet schöner Waare die Preise billigt gestellt.

3902

A. & M. Dotzheimer, Marktstraße 38.

Aecht Noll'sches Zahnwasser,

ein sicheres Mittel gegen Zahnschmerz, empfehlen

Eduard Kalb, Langgasse 30.

3668

Koch-Filius, Marktstraße.

Cementwaaren-Fabrik.

Bei beginnender Bausaison erlauben wir uns den Herren Bauunternehmern und Bautechnikern unsere Fabrikate aus **Portland-Cement** zu empfehlen, wie: Bodenplatten in verschiedenen Mustern, Wassersteine, Brunnentröge, Rinnen, Treppenstufen, Gesimse, Mauerdecksteine, Futtertröge und Flüssigkeitsbehälter aller Art, **Badewannen** und **Tischplatten** mit schönster, marmorähnlicher **Politur**, **Wasserleitungsröhren** mit 8 Atmosphären Widerstandsfähigkeit, **architectonische Verzierungen** in fast allen **Sandsteinfarben**, wie Friesen; Baluster, Console etc., Vasen, Figuren; Bassins, Grabdenkmale u. s. w.

Unsere **Portland-Cementwaaren** haben gegenüber den **Thonwaaren** große Vortheile; dieselben sind viel eleganter und gefälliger, verziehen sich nicht, bekommen keine Risse und widerstehen allen Unbilden der Witterung. Im Preise sind sie nicht höher als die besseren Thonwaaren.

Cementarbeiten, wie: Verputz von Häusern, Gruben; Ziehen von Gesimsen; Cementböden in Fabriken, Kellern, auf Trottoirs; Herstellung von Reservoirs etc. führen wir unter Garantie aus.

Aufträge werden entgegengenommen von **L. von Bonhorst, Kirchgasse 8**, woselbst Musterstücke zur Ansicht aufliegen.

Carlsruhe, Klippurrer Chaussee 3a.

Lang & Comp. 361

Bogelstäfige und Becken

in großer Auswahl empfiehlt

A. Thilo, Marktstraße 11. 4243

Ein vorzüglich gelegener Bauplatz in den Anlagen, Promenaden etc., von circa 60 Fuß Fronte und 140 Fuß Tiefe, wird zu kaufen gesucht. Schriftliche Franco-Offerten mit Preisangabe werden in der Exped. d. Bl. entgegengenommen.

4278

Fussbodenlack.

Alle Sorten geriebene Oelfarben zum Anstrich fertig, Firnisse, Lade, **Politur**, sowie alle übrigen Farbwaaren empfehle zu billigsten Preisen.

3221

J. B. Weil, Webergasse 34.

Pension suisse

tenue par des dames suisses

à Baden-Baden

se recommande par son confort et sa bonne table. — Grand jardin, — salon de réunion — bon piano, à la disposition des pensionnaires. Conditions: 5 Frs. par jour.

124

Milde Gaben

an Kleidungsstücken oder Geld werden für die nassauischen Verwundeten fortwährend dankbar entgegengenommen von der Exped. d. Bl.

Consum- & Sparverein.

Wiederholt macht Unterzeichnete auf die Bequemlichkeit aufmerksam, welche die von ihr getroffene Einrichtung mit Bestellzetteln und Aufnahmefästchen bietet. Bedienung und Bestellzettel gratis.

Verkaufslocal:

Oberwebergasse 32 und Kirchgasse 8.

209

Die Magazin-Verwaltung.

Ausgesetzt

Kleiderstoffe in Seide und Alpaca bei

4414

G. Ph. Kässberger, Hoflieferant.

Wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen:

Eine Nähmaschine größter Sorte und solidester Construction, 1 Schreibpult, 12 neue Backlisten mit Deckeln, 1 Hundehäuschen, 1 Kinderbett, 1 großes vollständiges Bett, 1/2 Stuch Bordeauxsack und kleinere Wein-fäßchen Webergasse 10.

4412

Friedrich Kässberger, Webergasse 33,

empfiehlt sein Lager in allen Sorten Leder in reeller Waare und billigster Berechnung.

4578

Glace-Sandschuhe

in weiß, schwarz und farbig, verschiedener Qualitäten, empfiehlt billigst

4534

Adolph Rayss, Langgasse 37.

Feinsten Himbeer-Syrup

in Flaschen, sowie im Anbruch in jeder Quantität empfiehlt

4544

C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

Grosser Ausverkauf.

Wegen Verlegung meines Geschäfts, verkaufe ich meine sämtlichen

Mode- & Galanterie-Waaren

zu Fabrikpreisen, und da ich mein Local, Goldgasse Nr. 5, bis Ende Mai räumen werde, bitte um recht zahlreichen Zuspruch.

4517

C. W. Deegen, Goldgasse 5.

Das Neueste in Knöpfen, Kleider- und Paletot-Verzierungen empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

4535

Adolph Rayss, Langgasse 37.

Englische Teppiche.

Brüsseler-Teppiche, Zimmer-, Sopha- und Bettvorlagen, Plüschischdecken in großer Auswahl neu angekommen bei

3404

Adolph Sabel, Cölnischer Hof.

Corsetten & Crinolinen

der neuesten Façon, in großer Auswahl, neu eingetroffen, empfiehlt

3799

C. W. Deegen, Goldgasse 5 — gegenüber dem Graben.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum, sowie meinen Freunden und Gönnern bringe ich mein Schneidergeschäft in empfehlende Erinnerung. Gute und dauerhafte Arbeit, sowie billige Preise werden zugesichert und bitte um geneigten Zuspruch.

3991

M. Moog, Herrnschneider, Hochstraße 23.

Aufsteckkämmе,

sowie Krisir- & Staublämme, Zahn-, Nagel- & Kleiderbürsten, alle Arten Parfümerien empfiehlt

3800

C. W. Deegen, Goldgasse 5, gegenüber dem Graben.

Dem geehrten Publikum diene zur Nachricht, daß bei mir alle Sorten Strohh- und Filzhüte schön gewaschen, gefärbt und neu faconnirt werden.

2840

Jacob Weigle sen., Hutmacher, Nerostraße 29.

Gasthaus zur weissen Taube.

Vorzügliches Bier

aus der hiesigen Actien-Brauerei empfiehlt

4125

Wwe. Birnbaum.

Im Felsenkeller (Taunusstraße) wird stets

bestes hiesiges Actienbier

verabreicht.

4248

Wiesbadener Actienbier,

als vorzüglich anerkannt, bei

H. Külpp, Markt 11.

163

Ausgezeichnetes

Wiesbadener Actienbier

fortwährend in Zapf bei

J. Nicolai, Römerberg 4188

Gold- und feine dunkle Glanztapeten

von 36 fr. die Rolle und entsprechend höher, ferner Englische und Französische Tapeten die Rolle von 8 fr. und feiner

2187

bei S. Jourdan in Mainz, Markt 11.

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien

empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21.

277

Bonner Portland-Cement

in bekannter vorzüglicher Qualität empfiehlt bei beginnender Bauaison zu billigstem Preise

Bonner Bergwerks- u. Hüttenverein.

Cementfabrik bei Bonn, Februar 1867.

Lager unseres Portland-Cements in Wiesbaden unterhält

3057

Jos. Berberich.

Wein-Ansverkauf von reingehaltenen Weinen.

1862r pr. Schoppen 18 fr., 1865r pr. Schoppen 18 fr., pr. $\frac{1}{8}$ Dhm 10 fl., pr. $\frac{1}{4}$ Dhm 20 fl. (ohne Faß).

Wm. Erlenbach, Rheinstraße 40. 4011

Eine sehr geräumige mit Garten und laufendem Wasser versehene und rentable Behausung, verbunden mit Hôtel garni, ist wegzugshalber mit Inventar billig zu verkaufen und kann sofort übernommen werden.

Franco-Offerten unter No. 4028 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 4028

Reichhaltigsortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

149

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.



Großes Lager

acht amerikanischer Nähmaschinen

aus den Fabriken von **Wheeler & Wilson**; — **Weed**; — **Elias Howe jun.** in **New-York**; ferner **Hand-Nähmaschinen** aus der Fabrik von **Bassermann & Mondt** in **Mannheim**.

Maschinen-Nadeln, Garn, Seide und Del.

Fabrikpreise, Garantie und Zahlungserleichterungen.

3446

Fr. Knauer, Neugasse 9.

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend getragene Herren- und Damenkleider. 148

Auszüge & Möbeltransporte

mit Kollwagen übernimmt

P. Blum, Meßgergasse 25. 4316

Zur Anpflanzung

empfehle ich sehr starke Setzlinge von Johannisbeeren und Stachelbeeren, gut bewurzelte Ableger von Tafeltrauben, sowie schöne Kernobst-Pyramiden.

Wiesbach, im März 1867.

W. Wetz. 3929

Muhrkohlen, vorzüglichster Qualität,

frisch aus den Gruben bei **Carl Beckel jun.,** Schachstraße 7. 3437

Ein **Bachhaus**, in bester Lage der Stadt, mit guter Rundschaft ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 4399

Es wird ein kupferner Kessel (3 Dhm enthaltend), sowie eine **Schrotmühle** zu kaufen gesucht **Bahnhofstraße 7.** 4472

Ein fast noch neuer **Frad** ist billig zu verkaufen. Näheres **Röderstraße 25,** eine Stiege hoch. 4576

Zu verkaufen ein schöner großer **Gummibaum.** Näh. in der Exped. 4523

Crinolinen

empfehlen zu sehr billigen Preisen

4660

Christ. Jstel, Langgasse 19.

28kr. Café. 28kr.

Durch vortheilhaften Bezug bin ich in den Stand gesetzt, einen durchaus schönen, kräftigen und wohlschmeckenden **Café** das Pfund zu 28 kr. abzugeben und empfehle solchen, seiner ungewöhnlichen Preiswürdigkeit wegen, bestens.

C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

4656

160 der besten und reichblühendsten Sorten hochstämmige **Rosen**, sind im Duzend per Stück zu 20 und 24 kr., sowie **Monatrosen**, einige starke **Aepfelpyramiden**, großfrüchtige **Spalier-Pfirsiche** nebst schönem **Salat** sind zu haben bei

Gärtner J. Gg. Klein,
links dem Tannusbahnhof.

4659

Aechten Düffeldorfer Senf

ist wieder eine frische Sendung eingetroffen.

4655

C. W. Schmidt,
Goldgasse 2.

Bestgebrannten Java-Caffee

zu 44, 48 und 52 kr. per Pfund,

Mocca-Caffee

zu 1 fl. per Pfund

empfehlen

A. Schirmer, Markt 10. 4553

Amerik. Mais oder hoher Pferdezaun,

ein sehr ergiebiges Grünsutter, empfiehlt billigt

4589

A. Thilo, Marktstraße 11.

4603

Getrocknetes Obst.

Franz. Aepfel und Birnen, Mirabellen, Kirichen, Katharinen-Pflaumen, Türkische Pflaumen, Valermo-Pflaumen, Bamberger Zwetschen, Italienische und Spanische Brünellen, Aprikosen, Heidelbeeren etc. empfiehlt

C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

Ein **Witleier** für die Kölnische Zeitung wird gesucht Rheinstr. 30, 3. St. 4644
Nöderstraße 25 ist ein gutes **Zugpferd** und ein neuer **Wagen** billig zu verkaufen. 4647

3-4 **Platter Taubenmist** zu verkaufen. Naheres Expedition. 4657

2 neue nüg. **Bettladen** billig zu verkaufen Nöderallee 36, Parterre. 4654

Ein leichter **Ökonomiewagen** und mehrere große **Kübelpflanzen** sind zu verkaufen Bahnhofstraße 12, rechts, 1 Treppe. 4646

Ein englischer, zweisitziger **Kinderwagen** und ein **Stisch** für 8 Personen sind billig abzugeben. Wo, sagt die Expedition. 4753

Eine **Kophaarmatratze**, ein **Plumeau** und zwei **Kissen** sind billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition. 4649

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schelleberg

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(II. Beilage zu No. 70)

23. März 1867

Einladung zum Abonnement

auf die

„Neue Mittelrheinische Zeitung“.

Um die „Neue Mittelrheinische Zeitung“ für

Jedermann aus dem Volke

zugänglich zu machen, lassen wir mit dem nächsten Quartal eine Preiser-
mäßigung eintreten. Der Abonnementspreis beträgt fortan nur

1 Gulden 36 Kreuzer pro Quartal.

Unwandelbar wird unser Blatt festhalten an dem Glauben an ein untheil-
bares deutsches Vaterland, an die Ewigkeit der Rechte des Volkes und
an eine lediglich aus dem Selbstbestimmungsrechte des Volkes
hervorgehende dauernde Einheit Deutschlands.

Neben dem auf dieser Basis redigirten politischen Theile unseres Blattes
werden wir in dem Feuilleton für eine gesunde Unterhaltung unserer Leser
Sorge tragen und es an gemeinnützigen Mittheilungen (insbesondere
für die Landbevölkerung) nicht fehlen lassen.

Anzeigen im Annoncentheil finden bei billiger Berechnung die weiteste Ver-
breitung.

Man abonnirt für Wiesbaden in der Expedition, Kirchgasse 20 (Walther's-
chen Hof).

Neu hinzutretende hiesige Abonnenten erhalten die Zeitung von heute
an bis zum 1. April unentgeltlich.

Wiesbaden, im März 1867.

Die Redaktion. 4277

Wissenschaftliche Vorträge zu Wiesbaden.

Heute Samstag den 23. März Abends 6 Uhr wird Herr Professor
von Schlagintweit im Saale des Casino's seinen 1. Vortrag über
Hochasien unter Zugrundlegung seiner nach Turkistan in Centralasien
gemachten Reise halten und denselben durch Vorlage von Karten, Zeichnungen
und Landschaften 2c. erläutern.

Eintrittskarten zu einem Vortrag à 1 fl., sowie solche für alle Vorträge
für eine Person à 4 fl., für 2 oder 3 Personen à 6 fl., für 4 oder 5 Personen
8 fl., sind in allen hiesigen Buchhandlungen zu haben. 4661

Getragene Herrnkleider und Möbel werden gekauft u.
verkauft bei Gerhard, Kirchhofsgasse 6; daselbst sind neue
Nassauische Uniforms-Hosen zu verkaufen. 3794

Frl. M. Wirth, Lehrerin der deutschen, französischen, englischen und
italienischen Sprache, sowie des gründlichen Clavierspiels, und beeidigte Ueber-
setzerin in obengenannten Sprachen. Louisenstraße 23, Parterre. 3847

Confirmandenfränze

empfehl't in neuer Sendung
4671

Anna Rauch,
Ecke der Neu- und Marktstraße.

Confirmanden-Anzüge

in großer Auswahl empfehl't zur gefälligen Abnahme

4563

M. Löb, 14 Panggasse 14.



Lilionese, vorzüglichstes Hautreinigungsmittel,
1/1 Flacon 1 Thlr., 1/2 Flacon 15 Sgr.

Bartpomade, sicheres Mittel zur Erzeugung des
Bartes, per Dose 1 Thlr.

Chinesisches Haarfärbemittel, per Fla-
con 25 Sgr.

Orientalischer Extract, Enthaarungsmittel, per Flacon
25 Sgr.

Ezitermin, erzeugt und befördert den Haarwuchs, per Flacon
1 Thlr. 15 Sgr.,

aus der Fabrik von Rothe & Comp. in Berlin ächt bei

Friedr. Dervin,

4676

vormals G. L. Neuendorff, Kranzplatz No. 6.

Die Schlesi'sche Feuerversicherungs- Gesellschaft in Breslau

mit einem Gewährleistungskapital von

3 Millionen Thaler Preussisch Conrant

hat mir eine Agentur für Wiesbaden und die Umgegend übertragen, und
empfehle ich mich zur Vermittelung von Versicherungen gegen Feuergefahr
gegen feste, möglichst billig gestellte Prämien. Die Gesellschaft vergütet
Schäden, die durch Feuer oder Blitzschlag, Ketten und Bösch, entstehen, ge-
währt auch bei mehrjährigen Versicherungen wesentliche Vortheile.

Prospecte und Antrags-Formulare können jederzeit bei mir gratis entgegen-
genommen werden und bin ich bei der Versicherungs-Annahme gern bereit,
jede wünschenswerthe Auskunft zu ertheilen.

Wiesbaden, den 20. März 1867.

4673

Der Agent: **A. Schindling**, Faulbrunnenstraße 11.

Zwei gleiche Pfeilerpiegel (neu) in feingoldeten Rahmen mit Auf-
sätzen und mit guten Gläsern sind billig abzugeben. Näheres bei

4306

O. Liebel, Vergolder — Ellenbogengasse 10.

Zu verkaufen eine schöne **Amstel** (Wildfang), ein **Kauarienvogel** (Hahn),
beide schön schlagend. Näheres Expedition.

Wiedere Vogelfänge und **Seden** werden billig abgegeben. Näheres in
der Expedition.

4675

Rechnungen, Circulaire etc. werden billigt ausgetragen. Näheres ver-
längerte Schwalbacherstraße 45, 2 Stiegen hoch links.

4664

Für Husten- und Brustleidende.

Die **Pektorinen** (Husten- und Brusttabletten) von Dr. J. J. Hohl, pract. Arzt am schweizerischen Wollenturort Heiden, sind ein vorzügliches und angenehmes Binderungsmittel bei Husten, Augenkatarrh, Heiserkeit, Engbrüstigkeit und ähnlichen Brustbeschwerden. Dieselben sind in Schachteln zu 28 und 42 fr. nebst ausführlicher Gebrauchsanweisung und Zeugnissen zu beziehen allein nicht in Wiesbaden durch die Handlungen **A. Brunnenwasser** und **A. Schirg.**

Zeugnisse (Briefauszüge).

„Der Unterzeichnete bezeugt hiermit, daß die Pektorinen des Herrn Dr. J. J. Hohl, Arzt in Heiden, gegen Husten, sowie gegen katarrhalische Reizen der Schleimhaut, des Kehlkopfs und der Luftröhre, überhaupt in vielen Fällen hier mit sehr günstigem Erfolge angewendet wurden.“

Bern, den 1. März 1866.

A. Brunner, Apotheker.“

„Während meines Aufenthaltes in der Schweiz habe ich von Ihren Pektorinen gebraucht und dieselben äußerst wohlthätig gefunden, so daß ich dieselben noch ferner gebrauchen will. Ich ersuche Sie daher höflichst, ein Depot in Deutschland, wo möglich das nächste an meinem Heimathlande, mir möglichst umgehend angeben zu wollen.“

Burg-Steinfurt, Preußen, Provinz Westphalen, 3. Octbr. 1866.

289

H. Steinbart, Kreisrichter.“

Gegen alle catarrhalischen Hals- und Brust-Beschwerden, Husten, Heiserkeit u. gibt es nichts besseres als die

Stollwerck'schen Brust-Bonbons.

Die zahlreichen ärztlichen Empfehlungen, sowie die zuerkannten Medaillen sind hiervon thatsächliche Beweise. — Obige rühmlichst bekannten Brust-Bonbons sind in Original-Packeten mit Gebrauchs-Anweisung à 14 fr. stets vorrätig in Wiesbaden bei **Christian Ritzel Wittwe, F. L. Schmitt, Heinrich Wald, A. Victor**, Geisbergstraße 9 und **B. Victor**, Langgasse 5; in Biebrich bei **Lembach & Basting**, in Schwalbach bei **F. L. Mitteldorf**. 205

Kastel.

Das noch nicht ausgemauerte Holzwerk eines eben aufgeschlagenen zweistöckigen mit Antestock versehenen Hauses von 40' Länge, 18' Tiefe, ist eingetretener Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen bei 4436

A. Stehling, Zimmermeister daselbst.

Colle forte liquide de Regard à Paris à Fl. 18 fr. Weißer flüssiger Leim von vorzüglicher Bindekraft. Es ist das Beste, was bis jetzt in den Handel kam, um Holz- und Pappgegenstände u. s. w. auf kinstem Wege dauerhaft zu leimen.

Aecht holländische Möbel-Politur à Fl. 14 fr. Mittelfst dieser ausgezeichneten, neuen Politur, nicht zu verwechseln mit dem bisherigen Möbelwachs, kann man alle Möbel billig und mit geringer Mühe so glänzend herstellen, daß sie völlig neu polirt erscheinen.

Amerikanisches Fleckwasser à Fl. 9 fr. Eine neue, helle, fast geruchlose Flüssigkeit zur sofortigen leichten Entfernung aller Flecken aus Seide, Wolle, Tuch und anderen Stoffen, sowie zur Reinigung von Lederhandschuhen empfiehlt 343

A. Kloder.

Getragene Herrenkleider kauft Gerhardt, Kirchhofsgasse 6. 4452

Buchene Holzkohlen vorrätig bei

Herm. Schirmer. 137

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten vom 10. März 1867.

Von **Biebrich** nach **Cöln** Morgens 7 $\frac{3}{4}$, 9 $\frac{3}{4}$ und 11 $\frac{3}{4}$ Uhr.
 nach **Bingen** Nachmittags 3 $\frac{1}{4}$ Uhr.
 nach **Mannheim** Nachmittags 1 Uhr.
 nach **Arnheim** Morgens 9 $\frac{3}{4}$ Uhr direct ohne
 Uebernachtung jeden Sonntag, Mittwoch und
 Samstag.

nach **Rotterdam** Morgens 9 $\frac{3}{4}$ direct ohne
 Uebernachtung jeden Montag, Dienstag,
 Donnerstag und Freitag.

Von **Rotterdam** nach **London** jeden Dienstag und Samstag.

Omnibus von **Wiesbaden** nach **Biebrich**

Morgens 7, 9 und 11 Uhr.

Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau Langgasse 24.

Biebrich, den 7. März 1867. Der Agent.

96 J. Clouth.

Alle Artikel in Cement,

als: Basen, Statuen, Ornamente etc., Flurenplatten, Häuserverputze
 in Cement vermittelt **L. v. Bonhorst**, Kirchgasse 8.
 Muster stets vorrätzig. 2357

Zu verkaufen

ein **Glaschrank**, ein **Sparherd** und ein noch in gutem Zustande befindlicher
Schneider-Bügelofen. Näheres Expedition. 3533

Eine englische Dame wünscht Stunden in ihrer Muttersprache zu er-
 theilen. Näheres Louisenstraße 3 und in Heidelberg, Anlage 54.

English Pension conducted by an English Lady. Näheres Louisen-
 trasse 3. 154

Zu verkaufen.

Eine graue **Schimmel-Stute** in gutem Zustand, zum Chaisen- und Wagen-
 Fuhrwerk sich eignend, steht billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 4631

Kirchgasse 22. **Hch. Philippi.** Kirchgasse 22.

Rüböl 14 fr., Lampenöl 15 fr., Salatöl 26 fr. per Schoppen; Maca-
 roni 20 fr., Eiergemüseendeln 16 fr., Zwetschen 8 fr., Apfelschnitzen
 12 fr. per Pfund, Schweineschmalz 22 fr. per Pfund, Apfelkrant 7 fr.,
 Traubengelee 16 fr. per Pfund, Stearinlichte (prima) 24 fr., secunda
 22 fr. per Paquet; ferner empfehle mein **Kaffee-Vager** in mehr Sorten als
 bisher annoncirt worden ist, sowie alle übrigen **Specerei-Waaren** so billig,
 als die Concurrenz nur offerirt. 4558

Backstein verschiedener Größe billigt bei **Louis Krenpel**, Langgasse 6. 270

Backstein zu verkaufen bei **G. Gerh.**, Meckergasse 1. 2520

An- und Verkauf getragener Schuhe und Stiefel **Ellenbogengasse 9.** 289

Ankauf von leeren Flaschen im **Consumvereinsladen**, Oberweber-
 gasse 32. 209

Möbeltransporte — Auszüge
 besorgt unter Garantie billigt **F. Jacob**, Friedrichstraße 32 im Seltenbau,
 sowie verlängerte Schwalbacherstraße 45, 3. Stock links. 4664

Eine große Spieldose (6—8 Stück spielend) wird
 zu kaufen gesucht. Näheres
 zu erfragen Langgasse 37. 4594

Gefunden ein Belzfragen

und abzuholen bei dem Kellner im Bürgerverein. 4687

Eine Frau (Wittwe) sucht Beschäftigung im Weißzeugnähen und Ausbessern
 im Hause, billigste Bedienung. Näh. Steingasse 10, Hinterh., 2. Stock. 3505

Gesucht ein Monatmädchen. Näh. Wellritzsstraße 8 im Hinterhaus. 4640

Stellen-Gesuche.

Ein reinliches Küchenmädchen wird gesucht. Näheres Expedition. 4596

Für ein Hotel werden gesucht 2 Zimmermädchen; dieselben müssen schon
 in guten Gasthäusern gedient haben und gute Zeugnisse besitzen. Näheres
 Schillerplatz 1. 4332

Für ein junges Mädchen, protestantischer Confession, das französisch
 und englisch spricht, wird eine passende Stelle gesucht, sei es zu Kindern,
 sei es auf andere Weise. — Frankirte Briefe unter der Chiffre Ch. Kz.
 besorgt die Expedition d. Bl. 4212

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wünscht eine Stelle. Näheres Neu-
 gasse 1a, eine Stiege. 4651

Ein Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit versteht, sucht auf 1. April
 eine Stelle. Näheres Langgasse 31. 4549

Ein braves, reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird auf
 Anfangs April gesucht Webergasse 22. 4684

Ein starkes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht,
 sucht bis zum 1. April eine Stelle. Näheres Nerostraße 19, 2. Stock. 4684

Ein gefetztes Mädchen, welches kochen, sowie alle Hausarbeit gründlich ver-
 steht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Gute Zeugnisse sind vor-
 handen. Näheres Nerostraße 13 im Hinterhaus. 4678

Ellenbogengasse 10 wird ein braves Mädchen gesucht, welches die Haus-
 arbeit gründlich versteht und gleich eintreten kann. 4662

Eine tüchtige Restaurationsköchin wird gesucht. Näh. Exped. 342

Ein gefetztes Mädchen, das mit Kindern umgehen kann, wird auf den
 1. April gesucht Kirchgasse 12. 4590

Ein gefetztes Mädchen, das mit Kindern umgehen kann wird auf den 1. April
 gesucht Kirchgasse 12. 4590

Für eine alte renommirte **Feuer-, Lebens-,** sowie auch **Vieh-**Ver-
 sicherungs-Gesellschaft werden tüchtige und solide Agenten in allen Orten
 Nassau's angestellt. — Baldige Offerten sind franco an **Roemer & Comp.**
 in **Cassel** zu richten. 4293

Ein gefetzter, erfahrener und gebildeter Mann, mit schöner Handschrift,
 er bietet sich unter Zusicherung billiger, guter, prompter und verschwiegener Be-
 dienung, zur Anlegung und Führung kaufmännischer Bücher, Ertheilung von
 Unterricht in der einfachen und doppelten Buchhaltung, zur Auseinandersetzung
 und Aufertigung von Vormundschafts- und sonstiger Rechnungssachen, von allen
 Arten Bittschriften und Gesuchen, Aufertigung aller Arten Copialien &c. Näh.
 in der Exped. 3297

Ein Lehrling gesucht von Mechanikus **C. Schmidt**, Friedrichstraße 30. 3553

Gesucht wird ein gewandter Kellner, welcher einige Sprachkenntnisse besitzt
Eintritt gleich. Näheres in der Exped. d. Bl. 4643

Ein junger Hausbursche suche eine Stelle. Näheres Exped. 4670

In der Kirchenkasse zu Rambach liegen 150 fl. gegen gerichtliche Ver-
sicherung zum Ausleihen bereit. 105

14000 fl. werden gegen mehr als doppelte Sicherheit auf Hypothek in hie-
siger Stadt zu leihen gesucht. Näh. Exp. 4093

Logis-Gesuche.

Eine ältere Dame sucht für künftigen Monat ein geräumiges, jedoch sehr ein-
fach möblirtes Zimmer mit kleinem Kochofen oder Küche. Hauptbedingungen:
Reinlichkeit und gute freie Luft. Gefällige schriftliche Offerten an die Expe-
dition d. Bl. 4592

Eine unmöblirte Wohnung von 7 Stuben, Küche, Gesindezimmer und einem
schattigen Garten, nicht weiter als 10 Minuten — $\frac{1}{4}$ Stunde vom Louisen-
platz entfernt, wird auf den 1. April zu miethen gesucht. Schriftliche Offerten
erbeten unter H. L. bei der Expedition d. Bl. 4648

Es wird ein Logis von 8—9 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. Juli
gesucht. Offerten sind vor dem 1. April in der Expedition mit Preisangabe
unter 1058 niederzulegen. 4650

Adolphstraße. Zwei möblirte Stuben Bel-Etage an einen
Herrn zu vermieten. Näh. Exped. 4384

Hirschgraben 3, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer an einen einzelnen
Herrn zu vermieten. 4652

Hirschgraben 3 ist ein kleines Logis, bestehend aus Stube, 2 Kammern,
Küche, Keller und Holzstall, auf gleich oder später zu beziehen. 4642

Hirschgraben 12, 2 Stiegen hoch, ist ein sehr schön möblirtes Zimmer
billig zu vermieten. 4644

Nerostraße 15, Südseite, im 1. Stock ist ein elegant möblirtes Zimmer
billig zu vermieten. W. Müller. 2027

Nerostraße 20, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zim-
mern, Küche und sonstigem Zubehör, nebst Mitgebrauch des Gärtchens und
des Bleichplatzes, zu vermieten und vom 1. Juli an zu beziehen. Näheres
Rheinstraße 4. 4672

Nerostraße 33 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller,
2 Mansarden, Holzstall, auf den 1. April zu vermieten. 3981

Rheinstraße, Bel-Etage, dicht bei den Bahnhöfen, sind elegant möblirte
Zimmer zu vermieten; auch könnte ein Domestiken-Zimmer dabei gegeben
werden. Näh. Exp. 4298

Schachtstraße 6 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4269

Eine Parterre-Wohnung, bestehend in 2 großen Zimmern, Cabinet, Küche,
Pferdestall, Heuboden und Garten, ist auf die Sommermonate zu ver-
mieten und gleich zu beziehen. Näh. Exped. 4588

Stiftstraße 14a
ist der abgeschlossene 2. Stock sofort zu vermieten. 4669

Mein seitheriges Geschäftslocal ist bis zum 1. Juni
anderweit zu vermieten; die dazu gehörige Woh-
nung kann später dazu gegeben werden.

4645

J. Herk, Marktstraße 13.

Ein großes geräumiges Zimmer, in Mitte der Stadt, mit oder ohne Möbel ist auf 1. April zu vermietten. Näheres Expedition. 4508

Laden-Vermiethung.

In meinem Hause, Goldgasse 5, ist der bis jetzt noch von Herrn Kaufmann Deegen bewohnte Laden nebst vollständiger Wohnung per 1. Juni zu vermietten. Sch. Merke. 4517

Heidenberg 23 ist eine Scheuer und ein Keller zu vermietten. 3579

Verspätet! Der lieben E. F. in Clarenthal gratulirt noch nachträglich zum Geburtstage recht herzlich

4546

Einer, der es wollte, aber nicht abkommen konnte.

Allen Denen, welche unsern lieben Sohn, Bruder und Schwager,

Friedrich Emil Grünthaler,

zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir hiermit den innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen. 4681

Bühne und Leben.

(Fortsetzung aus Nr. 69.)

Der Erzähler fuhr fort: „Vom Haake kam ich zum Stranitzky nach Wien. Eine nette Reise! Na, ich that's meiner ersten Frau zu lieb, Gott hab' sie selig, die in der Kaiserstadt zu Haus war und vor Heimweh fast verging. War 'ne wilde Wirthschaft bei dem Stranitzky*), dessen rüstem und hochfahrigem Wesen man's kaum abmerken konnte, daß er ehemals Student gewesen. Den Wienern gefiel er als Hanswurst! — Die Burlesken, die er selbst schrieb, waren grauslich — Ihr könnt mir's glauben. Eine Zote jagte die andere und die Frauenzimmer gebedrhten sich dabei als wollten sie vor Vergnügen aus der Haut springen. Anno 12 bekam er's Rärthnerthor und das war denn die erste stabile Schaubühne im heiligen römischen Reich. Dasselbe Theater war eigentlich für die Ristors'sche Truppe gebaut. Es ward mit den scheußlichsten Zoten und den fadeften Staatsactionen eröffnet. Obschon ich damals ein blutjunges Kerlchen war, fand ich die Wirthschaft doch abgeschmackt und wünschte mich mehr als tausend Mal in die kleine Stube des Schulhauses zurück, wohin mich die Eltern einmal auf drei Jahre zu einem Onkel gethan hatten. Gott hab' den alten Herrn selig — er hat mir mein bißel Wissen redlich mit der Karbatsch eingebläut. Na, vom Stranitzky kam ich zur Neuberin, vor dreißig Jahren, wie sie mit ihrer Truppe just in Leipzig**) war. Das war ein ganz anderes Wesen. Da ging's fein her und man wußte doch, wozu man da war, und ein Jeder hatte einen Ehrgeiz, es den Collegen zuvor zu thun! Die Neuberin war die Seele des Ganzen. Eine wackere und energische Frau. Mir ging das Herz auf. Wir waren geachtet, ja gesucht in der Stadt. Herr Professor Gottscheid und seine Frau schrieben Stücke für uns. Da gab's doch einen ganz anderen Ton auf der Bühne wie in der Gesellschaft überhaupt. Zum Unglück bekam ich mit dem alten Neuber einen Streit. — Ich wollte nicht klein begeben und ging.“

„Und seid Ihr denn auch mit dem Professor persönlich zusammengekommen?“ forschte Einer.

„Oftmals. Er war sehr herablassend zu uns. Ein großer, starker Herr, der mehr einem Minister als einem Magister ähnlich sah. Gegen andere

*) Stranitzky, erster deutscher Hanswurst, 1708.

**) Der Hanswurst wurde auf Gottscheid's Anstiften 1737 von ihr feierlichst verbrannt. Er feierte bald seine Auferstehung. Vergl. Moser's Charlelin. 1761.

Leut' soll er in der That sehr hochmüthig gewesen sein. Na, er galt damals auch als der erste Meister unter den Herren Poeten, und von allen Ecken und Enden kam man zu ihm gereiset, um seinen Rath einzuholen. Ich schwur damals natürlich auf ihn wie auf's Evangelium und habe manch' Sacktuch naßgeweint bei seinem sterbenden Cato. Wenn ich just anders über ihn denk', so ist der Jakobo dran Schuld — ich glaub' aber der, der kennt den Gottscheid und all' seine Stücke besser als ich. Vom Reuber ging ich zum alten Schönmann, der früher ja auch hier in Lüneburg Schaustellungen gab. Der Eckhoff, der jetzt in Gotha so berühmt worden, war damals bei ihm. Der Jakobo erinnert mich immer an ihn! Ist das ein Künstler. Der weiß, was wir sollen! Durch ihn ging mir's erst völlig auf, was denn eigentlich unser Stand und die ganze Bühne soll! Mir sind oftmals die Augen übergegangen, wenn der junge, begeisterte Bursche mir erzählte von dem großen Frühling, dem die teutsche Poesie anjeko entgegen ginge und wie gerade wir berufen sein würden, des Poeten Werk dem großen Haufen verständlich zu machen. Ja fürwahr, das ist eine Aufgabe, für die man schon das Leben einsetzen kann! Mir altem Kerl wird's Herz ordentlich warm dabei!"

"Nun höre die Maifaz' diesen Schnickschnack," flüsterte Herlequin dem Amoroso zu, welcher gleich ihm voll Verachtung zu dem Sprecher hinüber schaute.

"Es lebe die teutsche Poesie! Es lebe die teutsche Schauspielkunst," rief der Alte, auf dessen Gesicht eine edle Begeisterung erglühete.

"Sie lebe!" fiel zuerst Thespiskarrenlenker kräftig ein. Schwach wiederholte der Chor. Harlequin war zur Schwalbenwirthin getreten und schäkerte mit ihr.

Der alte Schauspieler aber, hingerissen von der Begeisterung, die ihn ergriffen, fuhr mit sichtlich bewegter Stimme fort: "Dächten nur recht viele Prinzipale wie Ihr, so ständ' es besser um uns. Das Publikum will nur wachgerüttelt werden. Man kann den Geschmack heben und verbilden. Das hab' ich bei der Reuberin so recht deutlich gesehen, wie wir Anno dreißig nach Hannover kamen. Ein Harlequin, Namens Müller, hatte alldort dem besseren Publikum durch seine Zoten alle Theaterfreunde verleitet und nur der Pöbel lief noch in's Schauspielhaus. Aber die Reuberin mit ihren besseren Stücken und zumal mit den Verscomödien brachte es bald dahin, daß selbst die Herren Geheimräthe und der Adel unser Theater gern besuchten! Auch die Herren zu Nürnberg, der alten Patrizierstadt wurden von uns zum Besseren bekehrt und Anno siebenunddreißig ließ der König uns in Hubertsburg spielen, wodurch er denn ersichtlich documentirte, daß er der teutschen Schauspielkunst ernstlich aufhelfen wollte. Wir hatten dazumal an die sechszig übersezte französische Stücke im Repertoire und dabei die Garderobe, die Bühnenausschmückung."

"Freilich, freilich," fiel Jeremias Seiler ein. "glaubt nur, ich nehme mir das Alles wohl zum Exempel und wenn mir die Herren in Halle erst meine Erbschaft von meiner Mühe selig ausgekehrt haben, soll's auch bei mir ganz anders werden! Darauf mein Wort. Es thut mir oftmals weh, wenn wir uns hin und wieder noch mit ebendem Nothbehelf durchschlagen müssen. Auch habe ich die Hoffnung, daß der kurfürstliche Hof etwas für uns thun wird. Die Höfe müssen uns aufhelfen!" (Fortsetzung f.)

Charade.

Wer mit der Ersten zahlen kann,
Schafft sich leicht schöne Sachen an.
Die Zweite ist bestimmt zu tragen;
Sie schreitet fort, ist auch in Ruh.
Wenn sie so geht, wie beide sagen,
Dann spart ihr viel an Strümpf' und Schuh.

Auflösung der Räthsel in Nr. 64: Maulwurf.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.